

GOTTESDIENSTE

Sie sind herzlich willkommen.

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst und Konfirmation mit
Pfr. M. Schedler
Organistin: Mariam Poghosyan
Kollekte: Jugendkollekte
Chinderhüeti im Chiletreff
Anschliessend Apéro

Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit
Pfrn. I. Baumgartner
Organistin: Heidi Hiestand
Kollekte: Abu Rof
Anschliessend Kirchengemeinde-
versammlung und Apéro

Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit
Pfrn. I. Baumgartner
Organistin: Mariam Poghosyan
Kollekte: Seroma

Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit
Pfrn. S. Bisang
Organistin: Mariam Poghosyan
Kollekte: Ev. Frauenbund

Sonntag, 30. Juli, 9.30 Uhr

Regionalgottesdienst in Wila mit
Pfr. T. Probst

Amtswoche:

3. bis 21.07.:
Pfrn. I. Baumgartner
052 232 51 76

Ab 22.07.:
Pfr. Marc Schedler
052 385 11 63

Gedanken des Pfarrers

Wahrzeichen



Liebe Leserin, lieber Leser,

für die einen ist Glockengeläut störender Lärm. Sie können abends nicht einschlafen, wenn die Turmuhr ihnen jede Viertelstunde schlägt. Oder sie erwachen frühmorgens, wenn die Glocken um sechs Uhr den Tag einläuten. Oder sie müssen ihre Unterhaltung unterbrechen, wenn sie zu nah an der Kirche stehen und diese während fünf Minuten die nahende Tagesmitte ankündigt.

Für die anderen gehört das Glockengeläut zur „akustischen Landkarte“ des Dorfes. Sie können nicht einschlafen, wenn ein Stromausfall das Läutwerk lahmgelegt hat. Sie fühlen sich im Tag verloren, wenn die Glocken weder den Tag, noch die Mittagsruhe, noch den Zvieri, noch den Abend ankünden.

Ob ein Geräusch als Lärm empfunden wird oder nicht, hängt auch davon ab, ob wir wissen, weshalb

es erklingt. Deshalb möchte ich das Geläut unserer Jubilarin kurz vorstellen: Es hängt seit dem 7. September 1903 im Turm, als die Schulkinder von Turbenthal es in einer würdigen Feier an seinen Standort hinaufzogen. Vier Glocken, die die Giesserei Rüetschi in Aarau angefertigt hatte, fanden so ihren Platz hoch über dem Dorf. Unser Geläut ist in einem C-Dur-Akkord gestimmt: die tiefste Glocke „singt“ das untere C, die zweite dazu das E, die dritte das G und die vierte das obere C. Um den heiteren Akkord bei vollem Glockengeläut erklingen zu lassen, müssen insgesamt 4713 Kilogramm Metall zum Schwingen gebracht werden! Und bei dieser Masse wird der Klang unweigerlich laut – den einen zum Ärger und den anderen zur Freude. Wer den Klang unserer Glocken hört, vernimmt aber mehr als nur

ein Zeitzeichen oder die Ankündigung einer Tageszeit oder eines Gottesdienstes. Jede Glocke ist nämlich Botschafterin einer Aufschrift, die in sie eingegossen wurde. Diese Aufschriften sind den wenigsten bekannt:

– Die tiefste Glocke verkündet Gottes Ehre, lautet doch ihre Inschrift nach Lukas 2, 14 „Ehre sei Gott in der Höhe“.

– Die zweite Glocke bittet entsprechend dem Unser Vater um das Kommen des Reiches Gottes. „Dein Reich komme“ aus dem Matthäusevangelium 6, 10 lauten die eingegossenen Worte.

– Die dritte Glocke erinnert uns daran, wie wir unser Leben als Christen bestehen können. Ihre Aufschrift entstammt dem 1. Thessalonicherbrief: „Betet ohne Unterlass“.

– Und die hellste Glocke hält fest, dass zur menschlichen Gemeinschaft Alt und Jung gehören. Mit den Worten Jesu aus dem Markus-evangelium 10, 14 lautet ihre Botschaft: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“

Unsere vier Glocken sind also Botschafterinnen einer hintergründigen Wirklichkeit. Vielleicht vernehmen wir ihren Klang beim nächsten Mal etwas anders.

Mit sommerlichem Gruss

Ihr M. Schedler



Amtshandlungen im April

Wir haben Abschied genommen von:

Marti Elisabeth
Binder Jakob

Aus der Kirchenpflege

Chinderhüeti während Gottesdienst, Verstärkung gesucht

Regelmässig am 1. Sonntag im Monat und bei besonderen Gelegenheiten wird parallel zum Gottesdienst im Chiletreff eine Chinderhüeti angeboten. Nach gemeinsamem Gottesdienstbeginn in der Kirche mit Begrüssung, Lied und Gebet, werden die jüngsten Gemeindemitglieder von der Betreuungsperson in den Chiletreff begleitet. In stimmungsvoller Atmosphäre werden sie hier betreut, während die Eltern in Ruhe am Gottesdienst teilhaben können.

Die Chinderhüeti wurde von initiativen Frauen ins Leben gerufen. Im Team besprechen sie die Hüeti-Termine und ihre Einsätze. Damit diese schöne Aufgabe für die Einzelnen nicht zur Belastung wird, suchen sie Verstärkung für ihr Team. Willkommen sind auch Konfirmanden und Konfirmandinnen und Jugendliche ab 16 Jahren. Haben Sie Freude ab und zu die Kleinsten (0-ca. 6 Jahre) zu betreuen, dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Für die Kirchenpflege,
Evelyne Holzach

Fiire mit de Chliine sucht Verstärkung im Team

Diese Gottesdienstform für ca. 2 – 5 jährige Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern wird in Turbenthal ökumenisch gestaltet. Es sind generationenverbindende Feiern mit Geschichten, Liedern und Gebeten. Die Atmosphäre ist von Lebendigkeit, Freude und Bewegung geprägt und lässt kleine Kinder bejahende Grunderfahrungen machen, die ihr Gottes-

kirchenbild prägen. Erzählen Sie gerne Geschichten und haben Freude am Singen und kreativen Gestalten? Die Reformierte und Katholische Kirchgemeinde freuen sich zusammen mit den bisherigen Leitern Claudio Hess und Anna Carolina Mendes wenn Sie sich für diese schöne Aufgabe begeistern und engagieren können. Eine ganze Schar von kleinen und grossen Besucherinnen und Besuchern des «Fiire mit de Chliine» freut sich mit, wenn die beliebten Feiern im gewohnten Monats-Rhythmus weitergehen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen Kirchenpflegerin:

Evelyne Holzach,
evelyne.holzach@gmx.ch,
052 385 40 56

Neue Mitarbeiterin für den Religionsunterricht

Für den Religionsunterricht in Turbenthal ist ein Team von mindestens zwei flexiblen Katechetinnen erforderlich. Frau Verena Mast konnte ihr Pensum in Bauma erhöhen und kündigte aus diesem Grund ihre Anstellung in Turbenthal per Ende Schuljahr. Die Kirchenpflege ist erleichtert und sehr erfreut, dass die Suche nach einer Nachfolgerin erfolgreich war. Frau **Katrin Girschweiler**, Katechetin und Sozialdiakonin aus Winterthur, wird nach den Sommerferien zusammen mit Frau Barbara Hefti den Kindern unserer Gemeinde von der 2. bis zur 7. Klasse mit Geschichten, Erlebnissen und durch Vermitteln von Wissen den christlichen Glauben und die Traditionen und Rituale näher bringen. Wir heissen Frau Girschweiler herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute zum Start und viel Freude bei ihrer wichtigen Aufgabe

Frau Girschweiler schickt uns einen ersten kurzen Gruss:



Grüezi mitenand

Mein Name ist Kathrin Girschweiler und ich darf mich als neue Katechetin vorstellen.

Ich liebe es Geschichten zu erzählen und den kleineren und grösseren Fragen des Lebens nachzugehen.

Ich bin gespannt, freue mich auf neue Kontakte und meine Aufgabe hier in Turbenthal.

Die Kirchenpflege Turbenthal im Gespräch mit den reformierten Seelmattterinnen und Seelmattern:

Das Dörfchen Seelmatten liegt ausserhalb der reformierten Kirchgemeinde Turbenthal. Dieser Zustand ist historisch gewachsen und bis heute ohne schriftliche Vertragsregelung. Das ist so «seit den frühesten Anfängen bis zum heutigen Tag», wie in der Turbenthaler Chronik zu lesen ist.

Weil seit einiger Zeit nun mit der Nachbargemeinde Wila konkrete Gespräche für einen Gemeindegemeinschaftslauf, lag es aus Sicht der Kirchenpflege nahe, den Leuten aus dem Turbenthaler Weiler Seelmatten die Frage nach der Gemeindegemeinschaft zu stellen und ein Gespräch drüber in Gang zu setzen. In Absprache mit der Kirchenvorsteherschaft von Bichelsee wurde die reformierte Bevölkerung von Seelmatten am Samstagmorgen,

10. Juni zu einem Orientierungsgespräch ins Kirchgemeindehaus Auenwies, Bichelsee, eingeladen. Der Einladung folgte ein knappes Dutzend Interessierte. Nach der Begrüssung und Einleitung durch Kirchenpflegepräsidentin Erna Brüngger und Pfr. Marc Schedler entstand schon bald eine engagierte Diskussion unter den Anwesenden. Dabei zeigte sich sehr bald, dass unter den Betroffenen keine Einigkeit besteht. Vorwiegend Alt-ingesessene pflegen einen engen Bezug zur Kirchgemeinde in Bichelsee. Andererseits liegt der jüngeren Generation Turbenthal näher, gerade wenn sie Kinder haben, die dort die Schule besuchen.

Als nächster Schritt wird die gesamte Bevölkerung in einer schriftlichen Umfrage eingeladen ihre Haltung in dieser Frage zum Ausdruck zu bringen. Das Ergebnis dieser Befragung, das noch völlig offen ist, wird ausschlaggebend dafür sein, ob weitergehende Schritte, z. B. die Ausarbeitung von vertraglichen Regelungen, unternommen werden sollen.

Agenda Kinder und Jugendliche

Singe mit de Chliine

Singen für die Aller kleinsten bis ca. 4 Jahre in Begleitung einer Betreuungsperson



Während der Schulzeit:
Montags, 09.30 Uhr,
Pfarrhaus Wila

Dienstags, 09.30 Uhr,
Chiletreff Turbenthal

Kontaktadresse für Auskünfte:
Meike Zimmerli
Tel. 052 534 04 88
oder 078 719 61 45
Email: zimmerli007@gmail.com

Fiire mit de Chliine



Für Familien mit ihren Kindern ab 2 Jahren.

Nächster Termin: Ende August

Kolibri



Für Schülerinnen und Schüler ab Kindergarten bis 2. Klasse

Nächster Termin: Ende August

Domino Treff



Für Mädchen und Jungs ab der 3. bis zur 6. Klasse

Nächster Termin: Ende August

Erwachsene

Gemeinsames Mittagessen oder einmal nicht kochen



Die Reformierte und die Katholische Kirchgemeinden Turbenthal organisieren ca. alle 14 Tage ein gemeinsames Mittagessen.

Nächste Termine:

Dienstag, 11. Juli im Pflegezentrum Adlergarten Winterthur

Menu mit Suppe, Salat, Dessert und Mineralwasser Fr. 18.50

Davon übernimmt die Pro Senectute Ortsvertretung Turbenthal Fr. 3.–. Turbenthal ab: 10.52 Uhr, Billet Winterthur retour selber lösen

Mittwoch, 9. August im Restaurant Landenberg

Zeit: 11.30 Uhr
Jedes Tagesmenü Fr. 3.– günstiger
052 385 50 50

Anmeldung spätestens 3 – 4 Tage vorher bei

Ruth Hegner
Steinackerweg 3,
8488 Turbenthal
Tel. 052 385 26 58
Email: ruth.hegner@bluewin.ch
oder direkt im Restaurant

Gesprächskreis

Ca. alle zwei Wochen, **jeweils am Montag, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im Chiletreff, Cheminéeraum
Unser aktuelles Thema ist das Buch „Mystik und Widerstand“ von Dorothee Sölle.

Sie sind herzlich willkommen!
Nächster Termin:
Ende August

Seniorinnen / Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag vom 6. Juli 14.00 Uhr im Chiletreff

Vortrag mit Bildern



«Warum baut Turbenthal im ausgehenden Mittelalter eine neue Kirche»

2017 feiert Turbenthal die Fertigstellung der Kirche vor genau 500 Jahren. Bereits im 9. Jahrhundert stand an dieser Stelle aber schon ein Gotteshaus. Wie viele andere Pfarreien wollte Turbenthal im ausgehenden Mittelalter eine neue, grössere und sicher auch schönere Kirche. Tatsächlich erhielt das Dorf einen der bedeutendsten Neubauten der Zürcher Landschaft. Zu diesem ungewöhnlichen Gebäude trug jedoch weniger die Bevölkerung als die Adelsfamilie von Landenberg bei. Was genau versprochen sich die Burgherren und die Dorfbevölkerung von diesem kostspieligen Unterfangen? Was lässt sich über den kirchlichen Alltag in Turbenthal um 1500 sagen? Und warum erlebte der Kirchenbau in der vorreformatorischen Epoche eine Blütezeit?

Bei Kaffee/Tee und Kuchen werden wir auch noch Zeit finden für ein gemütliches Zusammensein. Es freuen sich auf eine grosse Gästeschar:

für die reformierte Kirche Pfr. Marc Schedler und Ruth Hegner, für die katholische Kirche Pater Sunny Thomas und Margreth Koch

Referent:

Peter Niederhäuser, Winterthur, Historiker und Autor

Anmeldung zum Seniorennachmittag vom 6. Juli

„Warum baut Turbenthal im ausgehenden Mittelalter eine neue Kirche“

Name(n): _____

Anzahl Personen: _____

Telefon: _____

Ich/wir brauche/n einen Fahrdienst

Namen und Telefonnummern

Kirchenpflege

Brüngger Erna, Präsidium, Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie und OeME

052 385 31 50

078 841 72 61

Hegner Ruth, Liegenschaften, Alter und Generationen, Freiwilligenarbeit
052 385 26 58

Holzach Evelyne, Gottesdienst und Musik, Jugend, Kind und Familie, rpg
052 385 40 56

Kägi Renate, Vizepräsidium, Aktuariat, Personelles
052 385 47 81

Wüstner Bettina, Finanzen
052 301 05 11

Pfarramt

Pfr. Marc Schedler

052 385 11 63

marc.schedler@zh.ref.ch

Kirchliche MitarbeiterInnen

Poghosyan Mariam

Organistin

078 797 19 21

Hefti Barbara, Katechetin

052 385 12 18

Mast Verena, Katechetin

052 397 17 70

Clausen Maya, Sigristin/
Hauswartin

052 385 55 21

Jetzer Stefan, Sigrist-Stv.

052 385 10 78

Furrer Susanne, Sigristin-Stv.

052 385 24 17

Kägi Renate, Sekretariat,
Vermietungen

052 385 15 22

Dienstagnachmittag und
Donnerstagsvormittag

Gemeindeseite: Redaktion,

Bestellung, Abbestellung,

Adressänderung

Sekretariat reformierte Kirche

Turbenthal

Landenbergweg 1

052 385 15 22

sekretariat.turbenthal@zh.ref.ch

Die nächste Gemeindeseite

erscheint 28. Juli 2017

Redaktionsschluss:

11. Juli 2017